

BORNDALSCHULE

Sexuelle Gewalt bei Kindern ist kein Einzelfall



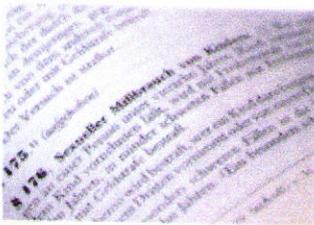
Aufmerksam verfolgen die Schüler der Klasse 3b eine Spielszene der beiden Theaterpädagogen

Foto: (rur)

Altenberge - Wie schütze ich mein Kind vor sexuellem Missbrauch? Diese Frage beschäftigt viele Eltern, denn sexuelle Gewalt ist kein Einzelfall. Kindgerecht und angstfrei darüber aufzuklären, versuchte die Borndalschule in drei Veranstaltungen mit dem Präventionsprogramm „Mein Körper gehört mir“ für Eltern und Kinder. Foto:

Zwei Mitglieder der theaterpädagogischen Werkstatt Osnabrück zeigten den dritten und vierten Jahrgängen Alltagsszenen, die dazu anregen sollten, Fragen zu stellen und sich mitzuteilen. „Wie reagierst Du, wenn jemand Deine körperlichen Grenzen überschreitet oder sagt, das bleibt unser Geheimnis?“, fragte der Theaterpädagoge in die Klasse. Die gespielten Szenen sollen vermitteln, wie Kinder sich gegen sexuelle Gewalt wehren können und das sie im besagten Fall sich jemanden anvertrauen müssen. „Kinder, die wissen, wie sie sich in unsicheren Situationen verhalten können, gehen gestärkt durchs Leben“, sagten die Theaterpädagogen. Und begannen am Dienstagmorgen mit einem Körpersong für gute Laune, „denn das macht stark für ernste Szenen“. Schulleiterin Dörthe Plettendorf war begeistert von dem Projekt, dass auf kindgerechte Weise ein brisantes Thema aufgriff.

Sexuelle Gewalt ist Thema



Sexueller Missbrauch ist Thema bei einem Präventionsprojekt der Borndalschule. Zu dem Elternabend sind alle Interessierten am 10. März eingeladen. Foto: (dpa)

Altenberge - „Mein Körper gehört mir“ - unter diesem Thema steht ein Präventionsprogramm, das für die Kinder der dritten und vierten Klasse der Borndalschule ab Mitte März angeboten wird. Dazu gehört auch ein Elternabend, zu dem die Schule alle interessierten Eltern, nicht nur die der Borndalschule, einlädt. Der Präsentationsabend mit zwei Theaterpädagogen der theaterpädagogischen Werkstatt Osnabrück findet am 10. März (Donnerstag) um 19.30 Uhr in den Aula der Schule statt. Der Eintritt beträgt zwei Euro. Die beiden Pädagogen zeigen Alltagsszenen, die dazu anregen, Fragen zu stellen, Vorschläge zu machen und sich mitzuteilen. Es ist eine sensible Szenencollage, die Mädchen und Jungen in altersgemäßer Sprache Gelegenheit gibt, angstfrei mit dem Thema umzugehen. „Wir möchten kindgerecht über sexuelle Gewalt aufklären und möchten, dass die Kinder wissen, dass bei sexueller Gewalt die Schuld immer bei den Tätern und nie bei den Opfern liegt“, sagt Schulleiterin Dörthe Plettendorf.

Als Sponsoren für das Projekt, das die Kinder im eigenen Klassenverband erfahren werden, konnte die Schule die Kreissparkasse und den Verein „Menschen gegen Kindesmissbrauch“ gewinnen. „Die übernehmen einen Großteil der Kosten“, freut sich Plettendorf.

VON UWE RENNERS, BORGHORST

ELTERN ABEND HEIN KÖRPER GEHÖRT NUR



- BOZINOK-SCHULE HATENBERGER

